

af dienen deme overen herren als in dat denest vmboden wirt von deme kinde oder von des kindes vormvnden also recht is of de herre dat anevelle vnverlegen hevet. 26 § 7. in anevelle ne is nen recht len noch nen volge ane dat len. doch mvt man in gerichte anevelle wol lien dar ne is aver nen volge an. man ne erft it nicht an den sone. it nimt ende swenne dat belende kint stirft oder it tv sinen iaren cvmt. 26 § 8. de wile dat kint von genaden oder von rechte nicht ne hevet dat anevelle de wile ne is he nicht plichtich dat gvt tv benomene dat ime de herre gelegen hevet.

CCCLXXIII.

26 § 9. Neman ne mach ene rechte were gewinnen mit lenvnge oder mit sattvnge noch mit vplatene an enes kindes gyde dat vp ir is irstorven tv lantrechte oder tv lenrechte binnen sinen iaren dar he ime sine rechten were mede breken moge dat vppet kint irstorven is noch de vppe den dat geerft wirt mit vnrechte binnen des kindes iaren.

CCCLXXIII.

26 § 10. Let man en verlegen gvt eneme kinde vp also beschedenlike dat het eneme anderen lie liet het vnd behalt het stede also he tv sinen iaren cvmt so behalt it de det gelegen hevet wente het liet also beschedenlike dat man it ieneme lie vnd anders nicht. dvrrch dat swenne de lenvnge mit rechte gebroken wirt do man de dede so ne is ok dat laten nicht dat iene do dede wen het anders nicht

Blatt o

ne let mer dat man it ieneme liege.

CCCLXXV.

26 § 11. Weygert dat kint lenrecht tv dvnde sinen mannen so it erst tv sinen iaren cvmt so scholen se is anderwarve sinnen oder se veriaret sic iegen it kint. 27 § 1. stirft en man de sone hevet in der iartale dat he sin gvt vntfan schal dar mede ne is deme sone dat gvt nicht gevernit al ne hebbit de vader nicht vntfangen de wile he sic nicht veriaret ne hebbe.

CCCLXXVI.

27 § 2. Stirft enes herren sone in der iartale dat de man gvt von ime vntfan scholen se volgit ireme gyde swar it hinnen veret vnd ne verlvst dar mede nicht. 28 § 1. de sone ne mvt ok des mannes gvt nicht tweien mit latene it ne si dat het von mer herren hebbe dan von eneme. liet aver het weder rechte de minnere del volget deme mereren.

CCCLXXVII.

28 § 2. Of de herre liet des mannes gvt den m(inneren del) den he von ime (hevet dat) ne darf he vo(n nemanne) vntfan wann(e von deme) overen herren. 29 § 1. de (man ne dorven) ok kint wen v(on eneme ires) herren sone sin(e gvt vntfan) al si it in allen g(elegen. dat de) overe herre mvt (beschei)den an welkeren (he se wise) of sic de belende(n herren dar) vmme sic nicht v(erenet. 29 § 2. de) herre ne is nic(ht plichtich) mer kinderen d(en eneme tv) liene ires vad(er gvt na sime) dode. binnen de(r kindere iar)tale dat stat a(n ireme kore) dat de herre bel(ene swelken) he wille. cvmt (it aver vt) der iartale so st(at it an des) herren kore welk (irn he bele)nen wille de de (it mit rech)te an ime heb(bet gesvnnen).